

BUNDESGERICHTSHOF

VIII ZR 193/82

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

1. des Herrn Josef H[REDACTED], U[REDACTED]straße [REDACTED] a in B[REDACTED]-K[REDACTED],
2. des Herrn Johannes H[REDACTED], T[REDACTED]straße [REDACTED] in B[REDACTED]-K[REDACTED],

Kläger und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

g e g e n

die Q[REDACTED]werke Bo[REDACTED] GmbH & Co. KG, vertreten durch die allein persönlich haftende Gesellschafterin, Q[REDACTED]werke Bo[REDACTED] GmbH, diese wiederum vertreten durch ihren Geschäftsführer, den Kaufmann Rudolf P[REDACTED], R[REDACTED]straße [REDACTED] in Bo[REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

Der VIII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch
den Vorsitzenden Richter Braxmaier und die Richter
Dr. Skibbe, Treier, Dr. Brunotte und Groß

am 27. April 1983

gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das
Bundesverfassungsgericht (Beschuß vom 11. Juni 1980
- 1 PBvU 1/79 - NJW 1981, 39)

beschlossen

Die Revision der Kläger gegen das Urteil
des 19. Zivilsenats des Oberlandesgerichts
Köln vom 23. April 1982 wird nicht
angenommen.

Die Kläger tragen die Kosten des Revisions-
verfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Der Revision kann nicht darin gefolgt werden, daß dem ange-
fochtenen Urteil die Entscheidungsgründe fehlen (§ 551 Nr. 7 ZPO).
Das Berufungsgericht hat es nämlich in zulässiger Weise durch die
Verweisung auf sein Urteil in dem ebenfalls von den Klägern
dieses Prozesses geführten Bezugsverfahren 19 U 258/80 mit
Gründen versehen. Hieran ändert der Umstand nichts, daß jenes
Urteil zugleich mit dem Urteil in dieser Sache verkündet worden
ist (vgl. BGH, Beschl. v. 2. Oktober 1970 - I ZB 9/69,
NJW 1971, 39). Allerdings sind die jeweiligen Beklagten in den

beiden Verfahren nicht identisch. Sie hatten indes denselben gesetzlichen Vertreter und dieselben Prozeßbevollmächtigten. Das ist jedoch letztlich ohne Belang, denn jedenfalls die Kläger/Revisionskläger kannten als in beiden Verfahren Beteiligte beide Urteile.

Dem angefochtenen Urteil fehlt auch nicht der Tatbestand (dazu BGHZ 73, 243). Hier genügt ebenfalls die Verweisung auf das Urteil im Bezugsverfahren (§ 543 Abs. 2 Satz 2 ZPO; vgl. BGH, Urt. v. 3. Oktober 1980 - V ZR 125/79, NJW 1981, 1045, 1046 linke Zeile oben).

Streitwert: 87.266,41 DM

Braxmaier

Dr. Skibbe

Treier

Dr. Brunotte

Groß

